

Daintree Nationalpark - Cairns, QLD



Heute steht der atemberaubende Daintree National Park, 110 km nördlich von Cairns, als Teil des Unesco-Welterbes unter internationalem Schutz. Der Nationalpark zieht sich von den wolkenumhüllten Bergen des Inlands bis ans Meer und das Great Barrier Reef. Uralte Baumriesen, Lianen, Farne, Palmen und Moose gehen am Meer in Mangrovenwälder über. Knallgrüne Frösche, meterlange Pythonschlangen, riesige, tiefblaue Ulysesschmetterlinge, Flughunde und einer der grössten Vögel der Welt, der Laufvogel Cassowary, leben in dieser begeisternden Wildnis. In den beiden grössten Flüssen des Daintree National Park können Sie auch Salzwasserkrokodile beobachten. Der grösste Teil des Nationalparks ist unzugänglich. Doch Bootstouren auf dem Daintree River, Wanderungen in der Mossman Gorge und am traumhaften Cape Tribulation vermitteln einen guten Eindruck von der zerbrechlichen Schönheit des tropischen Nationalparks.

Atherton Tableland Nat.Park Innisfail, QLD



Ein felsiges Hochland in den nördlichen Ausläufern des australischen Nord-Süd-Gebirges - der Great Dividing Range. Häufige Niederschläge, sind für das satte und üppige Grün verantwortlich. Wer von Cairns einen Ausflug in die Atherton Tablelands machen will; Klassische Bahnfahrt mit der Scenic Railway nach Kuranda, beim Rückweg können sie Alternativ mit der Gondelbahn der Kuranda Skyrail durch den Regenwald schweben und anschliessend vielleicht noch ein Besuch im Aboriginal-Theater Tjapukai. Mit Ausnahme von Kuranda geht es in der Region bedeutend ruhiger zu als in den quirligen Küstenorten rund um Cairns. Wanderer, Tierfreunde und Kulturfans fühlen sich in den "Tablelands" oft wohler als an der Küste. Romantische Kraterseen und weitläufigen Stauseen laden zum Baden ein. In Kuranda lohnt an Markttagen der Besuch des Kuranda Markets, täglich das Australian Butterfly Sanctuary und die Kuranda Bird World. Die Rainforestation, nahe Kuranda, ist ein schöner Ausgangspunkt für Wanderungen durch den tropischen Regenwald.

Hinchinbrook Island Nat. **Park** Cardwell, QLD



Hinchinbrook Island ist der grösste Insel - Nationalpark Australiens: 58 km lang, 11 km breit und es gibt Einiges, was die Insel zu bieten hat. Eine reiche Vogelwelt, unberührter Regenwald, Delphine und eine artenreiche Unterwasserwelt und vor allem viel Ruhe. An den 11 weissen Sandstränden können Sie noch absolute Ruhe und Einsamkeit erleben. Die Insel liegt ca. 2 Fahrtstunden von Cairns und 2 Std. von Townsville entfernt vor der Küste. Der Transfer erfolgt von Cardwell aus mit der Fähre.

Eungella National Park

Brisbane, QLD



Die Hauptattraktionen des Parks sind die ausgeprägten tropischen Regenwälder, die bei über 2000 mm Jahresniederschlag über 860 Pflanzenarten aufweisen. Bei der Fauna sind besonders die Kolonie von Flughunden und die Schnabeltiere am Broken River zu nennen. Hier erleichtert eine Aussichtsplattform das Beobachten der scheuen Tiere. Nirgendwo sonst in Australien kann man diese Tiere so nah und garantiert in freier Wildbahn beobachten. Von Broken River und Eungella, dem einzigen Ort im Park, durchziehen Wanderwege den Regenwald. Ein Grossteil des Nationalparks ist allerdings völlig unzugänglich.

Carnarvon National Park

Roma, QLD



Die etwa 750 km lange Fahrt von Brisbane über Roma zur Carnarvon Gorge lohnt sich: In der 200 m tiefen Schlucht des Carnarvon-Flusses haben uralte Pflanzenarten überlebt. Filigrane Moose und fast durchsichtige Farne wuchern um zahlreiche, schleierartig fallende Miniwasserfälle in engen Seitenschluchten. Steile Felsüberhänge der Schlucht verbergen Felsmalereien und Handabdrücke; sie stammen von den Garinbal-Aborigines, die dort schon vor Tausenden von Jahren nach Nahrung suchten.

Fraser Island National Park

Noosa Heads, QLD



Wie sein Name schon sagt liegt der Fraser Island oder Great Sandy Nationalpark auf einer Sandinsel. Obwohl der Park ein Nationalpark ist, symbolisiert er gleichzeitig ein Mekka für Fahrer von Allradfahrzeugen, denn nur mit solchen Fahrzeugen kann und darf man auf Fraser Islands fahren. Man sollte sich durch den Namen nicht in die Irre führen lassen. Die Insel sieht bei weitem nicht aus wie eine einzige grosse Wüstenlandschaft, sondern ist mit einer sehr üppigen Vegetation überzogen. Entlang der Flussläufe ziehen sich zum Teil beeindruckende Mangrovenwälder, die dann in Eukalyptuswälder übergehen. Die höheren Sanddünen sind zum Teil mit subtropischem Regenwald überzogen. Aber natürlich gibt es auf Fraser Island auch kilometerlange Sandstrände. Sehr beliebt sind auch die zahlreichen Süßwasserseen auf der Insel. Hier kann man Wasserschildkröten beobachten aber auch viele andere Tiere kommen zu den Seen. Fraser Island ist einer der besten, wenn nicht der beste Ort in Australien um zu beobachten. Die hier lebenden Dingos gelten als die reinblütigsten Australiens. Auch Wildpferde, die sogenannten "Brumbies" leben auf Fraser Island.

Tamborine National Park

Brisbane, QLD



Tamborine Mountain wird gerne als eine Oase des Regenwaldes beschrieben und für einen Europäer hat die Landschaft im Hinterland der Gold Coast wahrlich etwas paradiesisches. Tiefe Schluchten, weite Täler, Wasserfälle und zerklüftete Felsformationen haben sich hier nach einem Vulkanausbruch gebildet. Dieses Naturschauspiel "versteckt" sich nur eine halbe Stunde von der Gold Coast in Richtung Inland. Durch das kühlere und vor allem feuchte Klima und die reichhaltige Vulkanerde ist die Region ein ideales Gebiet für exotische Pflanzen. Hier gedeihen

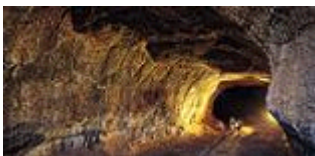
australische Buschpflanzen genauso wie semitropisches Gewächs. Hier baut man Avocados und Kiwis und andere exotische Früchte an. Papageien, Buschtruthähne und Schnabeltiere tummeln sich in den Nationalparks.

Lamington National Park Nerang, QLD



In seiner märchenhaften Welt kann man sich schnell in die Schönheit der subtropischen Waldgebiete und ihrer Bewohner verlieben. Der Park zeichnet sich vor allem durch seine Artenvielfalt aus. In den niederschlagsreichen Wäldern finden sich grosse Würgefeigen und Baumriesen wie die Giant Stinging Trees oder die Brush Boxes. Häufig sind die Bäume durch unzählige epiphytische Moose, Farne, Orchideen und anderen Schling- und Kletterpflanzen besetzt. Der Fuchskusu, der Kurzkopfgleitbeutler und viele andere Tiere leben im Lamington Nationalpark. Neben der faszinierenden Flora und Fauna bietet auch die Landschaft als solche spektakuläre Ansichten. Mehr als 500 Wasserfälle stürzen sich von den Bergen. Der Park bietet viele unterschiedliche Wanderwege. Einen guten Einblick in den Park erhält man auf dem "Morans Fall Track", der Weg führt durch unterschiedliche Vegetation zu den Morans Falls. Das Wasser fällt hier aus einer Höhe von 80m in die Tiefe. Doch Achtung insbesondere nach heftigen Regenfällen kann der Weg sehr rutschig sein und es sind viele Blutegel vorhanden.

Undara Volcanic National Park Undara, QLD



Im Undara Volcanic Nationalpark, etwa 290 Kilometer südlich von Cairns, befindet sich das grösste Lava-Röhren-System der Welt. Entstanden sind die Lava-Tunnel von mehr als 100 Kilometern Länge vor etwa 190.000 Jahren nach der Eruption des Undara Vulkans. Gelände der Undara Lava Lodge liegt im Herzen des Undara Volcanic Nationalparks. Dieser schützt das, so heisst es, grösste Lava-Tunnel-System der Welt. Bei der Eruption des Undara Vulkans, dessen Kegel weithin in der flachen Grassavanne sichtbar ist, suchten sich die Lavamassen ihren Weg in Flussbetten und Senken. Der heisse Strom erkaltete an der Oberfläche und bildete eine Basalt-Kruste. Im Innern aber floss die Lava weiter. Ein Weg führt zum Hügel "The Bluff", von dem aus man einen herrlichen Blick über die Savannenlandschaft hat. Vor allem am späten Nachmittag bestehen gute Chancen, das ein oder andere Känguru oder Wallaby oder aber Echsen und Vögel zu beobachten.